



Geschäftsstelle ATSAF e.V

Universität Hohenheim

Institut 380c

Garbenstr. 13

70599 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 711 459 22764

Fax: +49 (0) 711 459 24207

Email: atsaf@atsaf.de

Web: www.atsaf.de

Steuernummer : 99015/05908

Rechenschaftsbericht des Vorstands zur MV 2019

Im September 2019

1. Finanzen

Der Finanzbericht für das Jahr 2018 sowie der Finanzplan für das Jahr 2019 sind diesem Bericht im Anhang beigefügt. Das Vermögen hat sich im Berichtsjahr 2018 um 12.352 Euro erhöht und steht Anfang 2018 bei Euro 134.089,26. Die Vermögensrechnung beinhaltet a) Verbindlichkeiten aus dem Tropentag 2017 in Höhe von EUR 16.967,16, b) Verbindlichkeiten für das Sonderprojekt Graduiertenschule 2017 in Höhe von EUR 13.646,82, sowie c) Forderungen gegenüber der Stiftung fiat panis in Höhe von EUR 5.000,-- für den Tropentag 2018.

Die „PhD Initiative for International Agricultural Research“ wird von der Stiftung fiat panis mit insgesamt EUR 69.000 gefördert. ATSAF hat die verbleibenden Mittel in Höhe von EUR 44.000,-- für 2018 und 2019 abgerufen. Neu hinzugekommen ist das „ATSAF-CGIAR++ Junior Scientists Program - JSP“ (vgl. Punkt 8). ATSAF möchte dieses Programm voll finanziert von der BEAF übernehmen. Es handelt sich um die BEAF Master-Stipendien zur Durchführung einer Masterarbeit an CGIAR++ Zentren. ATSAF erprobt die Möglichkeit der Durchführung in 2018 und 2019 mit einer von BEAF finanzierten Pilotphase. ATSAF sind dafür im Jahr 2018 Einnahmen in Höhe von EUR 24.000,-- entstanden. Davon decken EUR 3.000,-- den Aufwand, der ATSAF durch diese Pilotphase entsteht, der Rest sind die zu vergebenden Mittel für die Masteranden.

Die Mitgliedsbeiträge lagen mit EUR 13.976,42 im erwarteten Rahmen. Es bleibt ein stetes Ärgernis, dass Konten einfach erlöschen, Mitgliedschaften nicht gekündigt werden, oder Kontoveränderungen nicht mitgeteilt werden. Auf diese Weise fällt viel Arbeit an, um herauszufinden warum die Beträge nicht einziehbar sind. Außerdem fallen Kosten zwischen 3,50 und 12 Euro für Rückbuchungen an, die wir den Mitgliedern bei Eigenverschulden in Rechnung stellen. Die säumigen Förderbeiträge von Bayer Crop Science für 2013 gingen in 2018 ein, so dass bei den Förderbeiträgen das Konto nunmehr wieder ausgeglichen ist. Die Gesamteinnahmen in 2018 betragen EUR 123.037,71 und lagen damit um EUR 17.738 höher als erwartet.

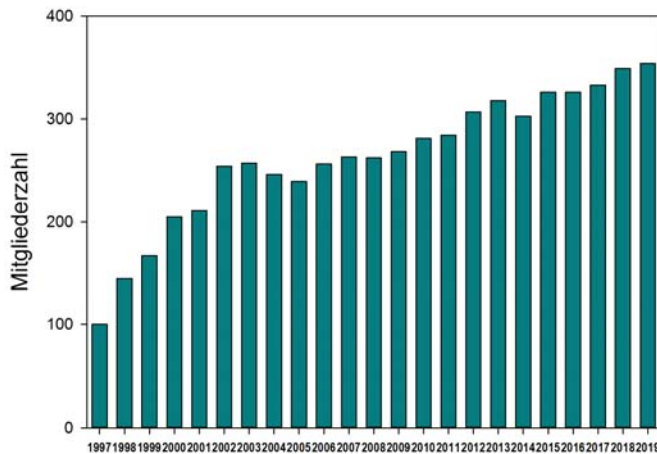
Demgegenüber standen Gesamtausgaben in Höhe von EUR 85.260,73. Der Saldo beträgt EUR +37.776,98. Die meisten Kostenpositionen lagen im Rahmen des beschlossenen Finanzplanes. Die beiden Sonderprogramme GSIAR und JSP schlugen mit EUR 36.386,46 bzw. EUR 21.000,-- zu Buche. Für Tropentag Travel Grants (vgl. Punkt 6) wurden im Jahr 2018 € 2.500,-- verausgabt. Diese wurden aber im Rahmen der Schlussabrechnung für den Tropentag mit dem DITSL und der Universität Ghent verrechnet und sind daher nicht als Einzelposition bei ATSAF gebucht und ausgewiesen. Im 2018 wurden 2 Konferenzreisestipendien bewilligt, kamen aber erst in 2019 zur Auszahlung. Anbahnungsreisen wurden nicht beantragt. Dadurch entstanden in 2018 insgesamt EUR 8.500 weniger Kosten als geplant. Die Ausgleichszahlung für den Tropentag 2018 konnte noch nicht gebucht werden, da wir den GIZ Zuschuss noch nicht endgültig abrechnen konnten. Die Ausgleichszahlung geht mit -16.967,16 in die Verbindlichkeiten für 2019 ein.

Für den Tropentag 2018 stellten sowohl das BMEL über den Projektträger BLE als auch das BMZ über die giz/BEAF je EURO 15.000 zur Verfügung. Die Zuschüsse wurden über ATSAF beantragt und abgerechnet. Der Tropentag wurde damit in 2018 mit Euro 39.500 (je 15.000 BMZ und BMEL, 5.000 fiat panis, 2.500 K+S, Agrinatura 2000) gefördert, allerdings gingen die Mittel von fiat panis nicht ein, sondern wurden erst in 2019 angewiesen. In 2019 wird sich das BMBF wieder am Tropentag beteiligen. Dementsprechend sind die



Einnahmen und Ausgaben für den Tropentag im Finanzplan 2018 mit insgesamt EURO 60.000 veranschlagt. Wenn die Planungen für 2018 entsprechend umgesetzt werden, rechnen wir mit einem negativen Jahressaldo von ca. Euro 1.600 für 2018.

2. Mitgliederentwicklung



Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist weiterhin stabil. Im September 2018 hatte ATSAF 348 zahlende Mitglieder, davon 6 Fördermitglieder, sowie 5 Ehrenmitglieder. Im Berichtsjahr sind 18 Mitglieder eingetreten und 4 Mitglieder sind ausgetreten. Einige Mitglieder haben sich entschlossen, vom ermäßigten auf den vollen Beitrag zu wechseln, so dass wir jetzt 235 vollzahlende und 108 Mitglieder mit ermäßigtem Beitrag zählen.

Die Webseite bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, ihr eigenes Profil zu bearbeiten, die Mitgliedschaft online zu beantragen und die ATSAF News zu abonnieren. Dieser Service wird zunehmend genutzt. Trotz der stabilen Mitgliederzahlen bleibt die Werbung weiterer Mitglieder und Fördermitglieder eine unserer

ständigen Aufgaben. Insbesondere langjährige ATSAF-Mitglieder werden gebeten bei den Nachwuchswissenschaftlern für eine Mitgliedschaft bei ATSAF zu werben, damit eine Kontinuität im Netzwerk der entwicklungsorientierten Agrarforschung gewährleistet wird.

3. Webseite und Außendarstellung

Die Webseite wird kontinuierlich überarbeitet und aktualisiert. Seit 2012 stehen die Forschungsförderungs-News nur noch den Mitgliedern zur Verfügung und werden nicht mehr über den Newsverteiler versandt. Dies soll die Attraktivität einer ATSAF Mitgliedschaft erhöhen. In 2017 wurden die beiden domaines atsaf.de und atsaf.org zusammengeführt und www.atsaf.org wird die offizielle ATSAF Webadresse. Die Webseite ist nun auch auf Mobiltelefonen darstellbar. Die Inhalte der webseite werden zur Zeit übersetzt, so dass eine zweisprachige Version zeitnah zur Verfügung stehen wird. Die domain atsaf.de wurde abgeschaltet. Neue Mitglieder nutzen das von der Datenbank bereitgestellte professionelle Profil mit einigem Erfolg. Dieses Profil ist für Mitglieder durchsuchbar, so dass innerhalb der Mitglieder Kompetenzen und Interessen leichter sichtbar gemacht werden können.

Der im etwa 10-tägigen Rhythmus erscheinende ATSAF newsletter erreicht etwa 7500 Abonnenten. Die ATSAF Facebook-Seite erreicht 631 junge Nutzer/innen und verbreitet so die Anliegen von ATSAF auch bei jüngeren, in sozialen Netzwerken engagierten Menschen.

Anlässlich der 29. Mitgliederversammlung am 19.09.2016 in Wien wurden der ATSAF Denkanstoß „Kompetenz gegen Hunger und Armut“ und der ATSAF Imagefilm „ATSAF das Netzwerk“ uraufgeführt und diskutiert. Für diese wurde Ende 2016 ein YouTube Channel eingerichtet. Dieser wurde bisher 1728 mal aufgerufen und von 17 Interessierten abonniert. Der Denkanstoßfilm hat bisher 1241 Aufrufe und 8 likes und der Imagefilm hat 487 Aufrufe und 11 likes.

Aktuell gültige email Adressen sind: atsaf@atsaf.de als generelle Adresse, news@atsaf.de für Alle, die Beiträge in den ATSAF News Service stellen möchten, foerderung@atsaf.de für jegliche Kommunikation bezüglich der ATSAF Förderprogramme insbesondere Kongressreisestipendien, mitglied@atsaf.de für alle Belange bezogen auf Mitgliedschaften, f4t@atsaf.de für die Kommunikation bzgl. der Denkanstöße, gsiar@atsaf.de für die ACINAR Doktorandeninitiative, jsp@atsaf.de für die Kommunikation bezüglich des ATSAF-CGIAR++ Junior Scientists Program und webmaster@atsaf.de für alle Belange, die sich auf die Webseite und auf die



Facebookseite beziehen. Diese Adressen sind auf der Webseite an geeigneter Stelle angegeben und verlinkt und erreichen im Idealfall die zuständigen Leute direkt.

4. Tropentag

Der Tropentag 2018 wurde erstmalig in Ghent ausgerichtet mit 659 Teilnehmenden aus 71 Ländern und 405 präsentierten Beiträgen. In Ghent waren das BMBF und das BMZ mit eigenen sessions vertreten und haben den Tropentag in gleicher Höhe finanziell unterstützt. Für 2019 hat auch das BMBF für den Tropentag in Kassel wieder eine Förderzusage ausgesprochen. ATSAF hat wie immer das Vorbereitungstreffen im Februar in Kassel organisiert. Die neue Vereinbarung mit der Durchführungsbeschreibung als wesentlichem Bestandteil hat sich als gute Grundlage für die Organisation erwiesen. Die Universität Hohenheim hat die Vereinbarung für 2021 unterschrieben und die Vereinbarung wurde an die Universität in Prag für 2020 geschickt. In 2022 soll der Tropentag wieder in Wien stattfinden, die Möglichkeiten dort werden zur Zeit diskutiert. Für 2023 hat Berlin bereits zugesagt. Die Webseite des Tropentags wurde in 2018 weiter modernisiert, die Rückmeldungen dazu sind durchweg positiv.

5. „student reporters“ am Tropentag

Die student reporters waren auch beim Tropentag 2018 wieder im Einsatz. Die Arbeit der student reporters hat viel positive Resonanz erzeugt und wurde als Bestandteil des Tropentags immer wieder lobend hervorgehoben. Das Budget des Tropentags hat die Kosten vollständig gedeckt, so dass für ATSAF keine zusätzlichen Kosten aus dieser Aktivität anfielen. Künftig werden die student reporters daher weiterhin bei den jeweiligen Tropentagen mit budgetiert. ATSAF wird aus Eigenmitteln die Kosten tragen, die durch den jeweiligen Tropentag nicht gedeckt werden können. Die Arbeit der student reporters wird jährlich in einem umfassenden Bericht dokumentiert. Die Berichte, weitere Informationen, sowie links zu den Ergebnissen der Arbeit der student reporters in den internetbasierten „sozialen Medien“ (blog, facebook, twitter, flickr, youtube) anlässlich der Tropentage 2010 – 2018 sind auf der ATSAF Homepage unter der Rubrik Tropentag abrufbar.

6. ATSAF Förderprogramme: Kongressreisestipendien, Anbahnungsreisen, Tropentag Travel Grants

Im ATSAF Förderprogramm Kongressreisestipendien für Doktoranden hat ATSAF im Jahr 2014 eine Regionalisierung der Stipendienhöhe wegen der unterschiedlichen Höhe der Flugkosten zu unterschiedlichen Konferenzorten eingeführt. Jährlich können bis zu 6 Conference Travel Grants vergeben werden. Im Jahr 2018 wurden zwei Konferenzreisestipendien vergeben (Europa/Kroatien und Asien/Singapur). Im Jahr 2019 sind bisher drei Anträge eingegangen, alle drei wurden bewilligt und entsprechend wurden drei Konferenzreisestipendien vergeben (Afrika/Senegal, Europa/Türkei und Europa/Frankreich). Die Jury besteht aus Mathias Becker, Matin Qaim und Christian Hülsebusch.

Im ATSAF Förderprogramm Anbahnungsreisen fördert ATSAF seit 2015 Reisen von Nachwuchswissenschaftlern zur Anbahnung von Kooperationsprojekten mit bis zu € 3.000 pro Jahr. Gefördert werden Reisen zur Anbahnung von Kooperationsprojekten mit Partnern aus dem CGIAR System und/oder vergleichbaren internationalen Forschungseinrichtungen (Zentren der Association of International Research and Development Centers for Agriculture AIRCA, darunter z.B. AVRDC, icipe, ICIMOD, CATIE, sowie weiteren international tätigen Forschungsinstituten und Wissenschaftsnetzwerken, z.B. African Population and Health Research Center APCR; African Post Harvest Losses Information System APLIS). In jedem Falle liegt ein besonderes Augenmerk auf der Drittmittelperspektive solcher Anträge. In 2018 ist kein Antrag eingegangen. Im Jahr 2019 ist bisher ein Antrag eingegangen und befindet sich in der Begutachtung. Die Jury besteht aus Christian Borgemeister, Andreas Bürkert, Brigitte Kaufmann und Khalid Siddig.

Im ATSAF Förderprogramm Tropentag Travel Grants gewährt ATSAF Teilnehmern am Tropentag, die von außerhalb Europas anreisen, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 500,- zu den Reisekosten. ATSAF gewährt, wie auch K+S, jährlich bis zu 5 solcher Tropentag Travel Grants. Die Vergabe erfolgt durch Eric Tielkes in Kooperation mit den lokalen Organisatoren des Tropentags und berücksichtigt insbesondere Bewerber, die mit einem Vortrag beim Tropentag angenommen sind, aber Schwierigkeiten bei der Finanzierung ihrer Reise haben. Zum Tropentag 2018 wurden vier solcher Travel Grants vergeben.

Hinweise zu den ATSAF Förderprogrammen sowie die Antragsrichtlinien sind auf der ATSAF Homepage verfügbar.



7. Wahlen bei der Mitgliederversammlung

Die aktuellen Amtszeiten der amtierenden Vorstandsmitglieder und Beiräte sind in der Tabelle unten zusammengefasst. Anlässlich der MV 2018 wurden Thomas Hilger und Bernhard Freyer zu Kassenprüfern gewählt. Anlässlich der MV 2019 müssen zwei Kassenprüfer gewählt werden.

Vorstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1. Vorsitzender	Hoffmann		Hoffmann			Hoffmann			Hoffmann		Asch			Asch		Asch			Asch				
Stellv. Vors.	Birner		Kern			Kern			Kern		Hülsebusch		Hülsebusch			Hülsebusch			Hülsebusch				
Stellv. Vors.	Sikora		Sikora			Diekmann			Diekmann		Diekmann			Diekm.		Dickhöfer			Dickhöfer				
VM	Stübler		Kern		Diekmann			Sikora		Asch		Hülsebusch		Ramsperger			Ramsperger		Ramsperger				
VM	Heidhues		Buchenrieder			Qaim			Qaim		Wollni			Wollni		Lindecke			Anthofer				
Beirat																							
	I. Hoffmann		I. Hoffmann	Kirk		Kirk			Kirk		Kammesheidt			Kammesheidt			Kammesheidt						
	Nagel		Nagel	Peters		Peters			Peters		Müller			Borgemeister			Jordan						
	Vlek		Vlek			Hülsebusch		Hülsebusch	Bürkert			Bürkert/Whitbread		Bürkert			Bürkert						
	Frohberg		Frohberg			Muuss		Muuss				Waters-Bayer		Waters-Bayer			Waters-Bayer						
	Preuss		Preuss			Preuss		Preuss				Berger		Gransee/Härtdter			Härtdter						
						Wydra		Wydra	Sikora			Becker		Becker									
						Becker		Becker	Becker			Brüntrupp		Brüntrupp									

8. Sonstige Aktivitäten – neue Initiativen

ATSAF hat Ende 2016 bei fiat panis einen Antrag auf Finanzierung einer Pilotphase für die Einrichtung einer Graduierten Schule für Internationale Agrarforschung gestellt. Dieser Antrag sieht für 2017 und 2018 die Gründung einer Doktorandenschule in Zusammenarbeit mit deutschen Universitäten die im Bereich entwicklungsorientierte Agrarforschung Aktivitäten unterhalten und interessierten CG-Zentren, die mit diesen deutschen Universitäten zusammenarbeiten möchten vor. Im September 2018 wurde ein Antrag auf Finanzierung einer „Akademie für Internationale Agrarforschung“ mit einer Laufzeit von 13 Jahren und einem Finanzvolumen von etwa 13,5 Mio Euro beim BMZ eingereicht. Die Gespräche mit den anderen potentiellen Geldgebern werden fortgesetzt. Ein weiterer workshop mit Vertretern der CGIAR++ Zentren wurde am Tropentag 2018 durchgeführt. Im Dezember 2018 gab es ein intensives Gespräch mit einem Mitarbeiter der Abteilung Bioökonomie am BMBF, das sehr konstruktiv und überraschend positiv ausfiel. Leider wurde aber im Januar 2019 als Antwort auf dieses Gespräch wieder die üblichen Kompetenz- und Revierverteidigungsargumente angeführt, sodass es aus Sicht der ATSAF keinen Sinn hat, bei dieser Abteilung einen Antrag zu platzieren. Die Finanzierung dieser Initiative läuft noch bis Ende Juni 2019 und wir hoffen, eventuell einen positiven Bescheid vom BMZ zu bekommen.

Im Frühjahr 2018 kam die BEAF auf ATSAF zu, mit der Bitte einen Vorschlag zur Fortsetzung des BEAF Masterandenprogramms durch ATSAF vorzulegen. Da sich bei der GIZ grundlegende Änderungen in der Vertrags- und Finanzverwaltungsstruktur ergeben haben, kann die BEAF dieses Programm nicht mehr sinnvoll durchführen, ATSAF aber auch nicht einfach ein Stipendienprogramm auflegen. Daher hat ATSAF eine Pilotphase dieses Programms für insgesamt 6 Masterstudierende finanziert durch die GIZ Ende 2018 aufgelegt und durchgeführt. Insgesamt 7 Studierende konnten gefördert werden. Eine zeitnahe Fortsetzung des Programms mit einem nahtlosen Übergang, wie ursprünglich angedacht, konnte auf Grund der Vertragsuntiefen, die sich in der GIZ auftraten nicht umgesetzt werden. Es soll aber in 2019 auf jeden Fall weitergehen und etwa 20 Studierenden einen Forschungsaufenthalt zur Erhebung von Daten für die jeweilige Masterarbeit an einem CGIAR++ Zentrum ermöglichen.



Einnahmen – Ausgabenrechnung 2018 und Finanzplan 2019

	2018 Plan Ansatz	2018 Ende	2019 Plan Ansatz
Spenden	0.00	0.00	0.00
Mitgliedsbeitrag	13,000.00	13,976.42	13,000.00
Förderbeitrag	5,800.00	6,561.29	5,800.00
Zinseinnahmen	0.00	0.00	0.00
Festgeld	0.00	0.00	0.00
Tropentag Ein	37,500.00	34,500.00	60,000.00
TT Ausgleichszahlungen Ein	0.00	0.00	0.00
GSIAR Ein	25,000.00	44,000.00	0.00
Junior Scientist Program Ein	24,000.00	24,000.00	9,000.00
Summe Einnahmen	105,300.00	123,037.71	87,800.00
Personal	-6,000.00	-6,804.00	-6,000.00
Büro + Kommunikation	-2,000.00	-2,240.81	-2,000.00
Bankgeb./Zinsen	-240.00	-261.90	-260.00
IT Services	-6,000.00	-5,054.12	-6,000.00
Beitrag DAF	-154.00	-154.00	-154.00
Fahrt/Reisekosten	-500.00	-50.80	-500.00
Reisestipendium	-3,000.00	0.00	-3,000.00
TT Travel grants	-2,500.00	0.00	-2,500.00
Anbahnungsreisen	-3,000.00	0.00	-3,000.00
Tropentag Aus	-22,500.00	-212.64	-22,500.00
TT Ausgleichszahlungen Aus	0.00	0.00	-16,967.16
Student Reporters	-15,000.00	-13,096.00	-15,000.00
Denkanstöße	0.00	0.00	0.00
GSIAR Aus	-25,000.00	-36,386.46	-13,650.00
Junior Scientist Program Aus	-21,000.00	-21,000.00	-9,000.00
Summe Ausgaben	-106,894.00	-85,260.73	-100,531.16
Saldo	-1,594.00	37,776.98	-12,731.16

Vermögensentwicklung

	Anfang 2018	Anfang 2019
Kasse	122.44	507.24
Girokonto 10	121,614.84	159,196.00
Festgeld 1	0.00	0.00
Forderungen	0.00	5,000.00
Verbindlichkeiten	0.00	-30,613.98
Summe	121,737.28	134,089.26



Statement of accounts of the steering committee for 2018

1. Finances

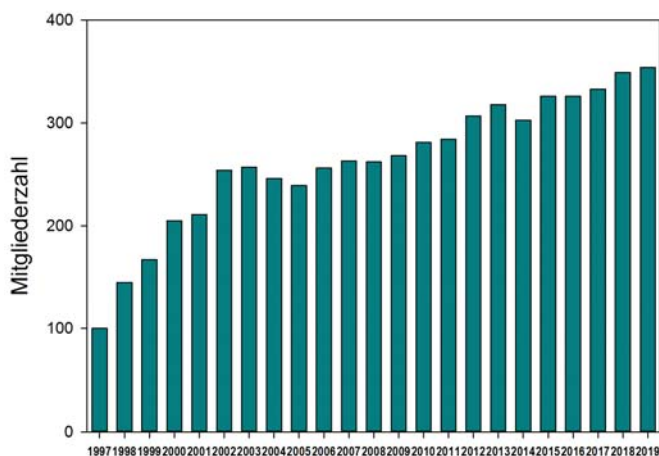
The financial report for the year 2018 and the financial plan for the year 2019 are attached to this report. Assets increased by 12,352 euros in 2018 and stood at 134,089.26 euros at the beginning of 2018. The balance sheet includes a) liabilities from Tropical Day 2017 amounting to 16,967,16 euros, b) liabilities for the special project Graduate School 2017 amounting to 13,646,82 euros, and c) receivables from the fiat panis foundation amounting to 5,000 euros for Tropical Day 2018.

The "PhD Initiative for International Agricultural Research" is supported by the fiat panis Foundation with a total of EUR 69,000. ATSAF has drawn on the remaining funds of EUR 44,000 for 2018 and 2019. A new addition is the "ATSAF-CGIAR++ Junior Scientists Program - JSP" (see item 8). ATSAF would like to take over this program fully financed by BEAF. These are the BEAF Master Scholarships for a Master Thesis at CGIAR++ Centers. ATSAF is testing the possibility of carrying it out in 2018 and 2019 with a pilot phase financed by BEAF. ATSAF generated revenues of EUR 24,000 in 2018. Of this, EUR 3,000 cover the expenses incurred by ATSAF in this pilot phase, the remainder being the funds to be allocated to the master students.

The membership fees of EUR 13,976.42 were within the expected range. It remains a constant nuisance that accounts simply expire, memberships are not terminated, or account changes are not communicated. In this way, a lot of work has to be done to find out why the amounts cannot be collected. In addition there are costs between 3,50 and 12 Euro for chargebacks, which we charge to the members in case of own fault. Bayer Crop Science's late funding contributions for 2013 were received in 2018, so that the account for funding contributions is now balanced again. Total income in 2018 was EUR 123,037.71, EUR 17,738 higher than expected.

On the other hand, total expenditures amounted to EUR 85,260.73. The balance was EUR +37,776.98. Most of the cost items were in line with the approved financial plan. The two special programmes GSIAR and JSP accounted for EUR 36,386.46 and EUR 21,000.00 respectively. For Tropentag Travel Grants (see item 6), € 2,500 was spent in 2018. However, these were offset against the DITSL and the University of Ghent in the final accounts for the Tropical Day and are therefore not booked and reported as a single item at ATSAF. In 2018, 2 conference travel scholarships were approved, but were not paid out until 2019. Preparatory trips were not applied for. This resulted in a total of EUR 8,500 less costs than planned in 2018. The compensation payment for Tropical Day 2018 could not yet be booked because we could not yet finally settle the GIZ grant. The compensation payment of -16,967.16 is included in the liabilities for 2019.

For Tropentag 2018, both the BMEL via the project executing agency BLE and the BMZ via giz/BEAF provided 15,000 euros each. The grants were applied for and settled via ATSAF. The Tropical Day was thus supported in 2018 with Euro 39,500 (15,000 each BMZ and BMEL, 5,000 fiat panis, 2,500 K+S, Agrinatura 2000); however, the funds from fiat panis were not received, but were not transferred until 2019. In 2019, the BMBF will again participate in Tropical Day. Accordingly, the revenues and expenses for Tropical Day in the 2018 financial plan are estimated at a total of EURO 60,000. If the plans for 2018 are implemented accordingly, we expect a negative annual balance of approximately 1,600 euros for 2018.



membership numbers, recruiting more members and supporting members remains one of our ongoing tasks. In particular, long-term ATSAF members are asked to recruit young scientists for ATSAF membership in order to ensure continuity in the network of development-oriented agricultural research.

3. Website and external presentation

The website is continuously revised and updated. Since 2012, research funding news is only available to members and is no longer sent via the news distribution list. This should increase the attractiveness of an ATSAF membership. In 2017 the domains atsaf.de and atsaf.org were merged and www.atsaf.org becomes the official ATSAF web address. The website can now also be displayed on mobile phones. The contents of the website are currently being translated so that a bilingual version will be available soon. The domain atsaf.de has been deactivated. New members use the professional profile provided by the database with some success. This profile is searchable for members, so that within the members competences and interests can be made more easily visible.

The ATSAF newsletter, which appears every 10 days, reaches about 7500 subscribers. The ATSAF Facebook page reaches 631 young users, thus spreading ATSAF's concerns to younger people involved in social networks.

On the occasion of the 29th General Assembly on 19.09.2016 in Vienna, the ATSAF Denkanstoß "Competence against Hunger and Poverty" and the ATSAF image film "ATSAF the Network" were premiered and discussed. A YouTube channel was set up for these at the end of 2016. This channel has been accessed 1728 times so far and has been subscribed by 17 interested parties. The Denkanstoßfilm has 1241 views and 8 likes so far and the Imagefilm has 487 views and 11 likes.

Current valid email addresses are: atsaf@atsaf.de as general address, news@atsaf.de for all who want to contribute to the ATSAF News Service, foerderung@astaf.de for all communication regarding the ATSAF funding programs especially congress travel grants, mitglied@atsaf.de for all membership related issues, f4t@atsaf.de for communication regarding thought-provoking initiatives, gsiar@atsaf.de for the ACINAR PhD initiative, jsp@atsaf.de for communication regarding the ATSAF-CGIAR++ Junior Scientists Program and webmaster@atsaf.de for all issues related to the website and Facebook page. These addresses are listed and linked on the website in a suitable place and ideally reach the relevant people directly.

4. Tropentag

Tropentag 2018 was held for the first time in Ghent with 659 participants from 71 countries and 405 papers presented. In Ghent, the BMBF and the BMZ were represented with their own sessions and provided the same amount of financial support for the Tropical Day. For 2019, the BMBF has also again promised funding for the Tropical Day in Kassel. As always, ATSAF organised the preparatory meeting in Kassel in February. The new agreement with the implementation description as an essential component has proved to be a good basis for the organisation. The University of Hohenheim signed the agreement for 2021 and the agreement was sent to the University of Prague for 2020. In 2022, the Tropical Day will take place again in Vienna, where the



possibilities are currently being discussed. Berlin has already promised 2023. The Tropical Day website was further modernised in 2018, and feedback has been positive throughout.

5. "student reporters" on Tropentag

The student reporters were also back in action at Tropentag 2018. The work of the student reporters generated a lot of positive feedback and was praised again and again as part of the Tropentag. The budget of the Tropical Day covered the costs completely, so that ATSAF did not incur any additional costs for this activity. In the future, the student reporters will therefore continue to be budgeted for the respective Tropentag. ATSAF will cover from its own funds the costs that cannot be covered by the respective Tropical Day. The work of the student reporters will be documented annually in a comprehensive report. The reports, further information and links to the results of the student reporters' work in the internet-based "social media" (blog, facebook, twitter, flickr, youtube) on the occasion of the Tropical Days 2010 - 2018 can be found on the ATSAF homepage under the heading Tropentag.

6 ATSAF funding programs: Congress Travel Scholarships, Introductory Trips, Tropentag Travel Grants

In 2014, ATSAF introduced a regionalisation of the scholarship amount in the ATSAF Congress Travel Scholarships for Doctoral Students funding program due to the different level of flight costs to different conference locations. Up to 6 Conference Travel Grants can be awarded annually. In 2018, two Conference Travel Grants were awarded (Europe/Croatia and Asia/Singapore). Three applications have been received in 2019, all three have been approved, and three conference travel scholarships have been awarded accordingly (Africa/Senegal, Europe/Turkey, and Europe/France). The jury consists of Mathias Becker, Matin Qaim and Christian Hülsebusch.

Since 2015, ATSAF has been funding trips of up-and-coming scientists to initiate cooperation projects with up to € 3,000 per year in the ATSAF preparatory travel funding program. Funding is provided for trips to initiate cooperation projects with partners from the CGIAR system and/or comparable international research institutions (centres of the Association of International Research and Development Centers for Agriculture AIRCA, e.g. AVRDC, icipe, ICIMOD, CATIE, as well as other internationally active research institutes and science networks, e.g. African Population and Health Research Center APHR; African Post Harvest Losses Information System APHLIS). In any case, special attention is paid to the third-party funding perspective of such applications. No application was received in 2018. In 2019, one application has been received so far and is currently being reviewed. The jury consists of Christian Borgemeister, Andreas Bürkert, Brigitte Kaufmann and Khalid Siddig.

In the ATSAF support program Tropentag Travel Grants, ATSAF grants a one-time grant of € 500,- towards travel expenses to participants on Tropentag who travel from outside Europe. Like K+S, ATSAF grants up to 5 such Tropentag Travel Grants each year. The award is made by Eric Tielkes in cooperation with the local organisers of Tropentag and takes into account in particular applicants who are accepted with a lecture at Tropentag but have difficulties in financing their trip. Four such Travel Grants were awarded for Tropical Day 2018.

Information on the ATSAF funding program and the application guidelines are available on the ATSAF homepage.

7 Elections at the General Assembly

The current terms of office of the current members of the Executive Board and Advisory Board are summarized in the table below. At the MV 2018, Thomas Hilger and Bernhard Freyer were elected as auditors. On the



occasion of the MV 2019 two cash auditors have to be elected. The current terms of office of the current members of the Executive Board and Advisory Board are summarized in the table.

Vorstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1. Vorsitzender	Hoffmann		Hoffmann		Hoffmann		Hoffmann		Hoffmann		Asch		Asch		Asch		Asch		Asch		Asch		Asch	
Stellv. Vors.	Birner		Kern		Kern		Kern		Kern		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch	
Stellv. Vors.	Sikora		Sikora		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekmann		Diekmann	
VM	Stübler		Kern		Diekmann		Sikora		Asch		Hülsebusch		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger		Ramsperger	
VM	Heidhues		Buchenrieder		Qaim		Qaim		Qaim		Wollni		Wollni		Wollni		Lindecke		Lindecke		Lindecke		Lindecke	
Beirat	I. Hoffmann		L. Hoffmann		Kirk		Kirk		Kirk		Kirk		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt		Kammesheidt	
	Nagel		Nagel		Peters		Peters		Peters		Peters		Müller		Müller		Borgemeister		Borgemeister		Borgemeister		Borgemeister	
	Vlek		Vlek		Hülsebusch		Hülsebusch		Hülsebusch		Bürkert		Bürkert		Bürkert/Whitbread		Bürkert		Bürkert		Bürkert		Bürkert	
	Frohberg		Frohberg		Muuss		Muuss		Muuss		Muuss		Muuss		Waters-Bayer		Waters-Bayer		Waters-Bayer		Waters-Bayer		Waters-Bayer	
	Preuss		Preuss		Preuss		Preuss		Preuss		Preuss		Preuss		Berger		Berger		Granssee/Härtdter		Granssee/Härtdter		Granssee/Härtdter	
					Wydra		Wydra		Wydra		Wydra		Sikora		Sikora		Becker		Becker		Becker		Becker	
					Becker		Becker		Becker		Becker		Becker		Becker		Brüntrupp		Brüntrupp		Brüntrupp		Brüntrupp	

8. Other activities - new initiatives

At the end of 2016, ATSAF submitted an application to fiat panis for financing a pilot phase for the establishment of a Graduate School of International Agricultural Research. This application provides for the establishment of a doctoral school in 2017 and 2018 in cooperation with German universities that maintain activities in the field of development-oriented agricultural research and interested CG centers that would like to cooperate with these German universities. In September 2018, an application was submitted to the BMZ for financing an "Academy for International Agricultural Research" with a term of 13 years and a financial volume of approximately 13.5 million euros. Discussions with other potential donors will continue. Another workshop with representatives of the CGIAR++ Centers was held on Tropical Day 2018. In December 2018, there was an intensive discussion with a staff member of the Department of Bioeconomics at the BMBF, which was very constructive and surprisingly positive. Unfortunately, in January 2019, the usual competence and territory defence arguments were again used as a response to this discussion, so that from the point of view of the ATSAF it makes no sense to submit an application to this department. The financing of this initiative runs until the end of June 2019 and we hope to get a positive decision from the BMZ.

In spring 2018, the BEAF approached ATSAF with the request to submit a proposal for the continuation of the BEAF Master's program by ATSAF. Since the GIZ has undergone fundamental changes in its contractual and financial administration structure, the BEAF can no longer implement this program sensibly, nor can it simply launch a scholarship program. ATSAF has therefore launched and implemented a pilot phase of this program for a total of 6 Master's students financed by the GIZ at the end of 2018. A total of 7 students were supported. A prompt continuation of the program with a seamless transition, as originally planned, could not be implemented due to the contractual shortcomings that arose in the GIZ. However, it is planned to continue in 2019 in any case and to allow about 20 students a research stay to collect data for the respective Master's thesis at a CGIAR++ center.